

Bericht des Justizrates (JR) für die Wahl von sieben Beisitzer/-innen an der steuerrechtlichen Abteilung des Kantonsgerichts durch den Grossen Rat

1. Einleitung

Die Kantonsrichter, Beisitzer und Staatsanwälte, die Mitglied des Büros der Staatsanwaltschaft sind, werden auf Vorschlag der Justizkommission und aufgrund eines Berichts des Justizrates vom Grossen Rat gewählt (Art. 46 1. Satz GJR).

Die Zuständigkeiten der kantonalen Rekurskommission für Steuersachen (KRK) werden per 1. Januar 2024 dem Kantonsgericht übertragen. Dafür hat der Grosse Rat am 14. Dezember 2022 sieben Stellen für Beisitzer/-innen (fünf französischsprachige und zwei deutschsprachige) für die neue steuerrechtliche Abteilung geschaffen. An einer ersten Sitzung vom 13. Januar 2023 legte der JR die Grundsätze der Stellenausschreibung und die Prüfung der Bewerbungen fest.

2. Zusammensetzung des JR

Folgende Mitglieder des JR waren an der Prüfung der Bewerbungen beteiligt:

- Carole Melly-Basili, Abgeordnete, Präsidentin des JR;
- Gonzague Vouilloz, Rechtsanwalt, Vizepräsident des JR;
- Monika Henzen, Personalberaterin, Präsidentin der Wahlkommission (WK);
- Romaine Jean, Kommunikationsberaterin, Mitglied der Wahlkommission (WK);
- Pierre Gapany, Bezirksrichter, Mitglied der Wahlkommission;
- Graziella Walker Salzmann, Rechtsanwältin, Mitglied der Wahlkommission (WK);
- Thierry Schnyder, Kantonsrichter, Mitglied des JR (ab dem 1. Juni 2023).

Keine Teilnahme:

- Nicolas Dubuis, Generalstaatsanwalt, Mitglied des JR;
- Christophe Joris, Kantonsrichter, Mitglied des JR (bis am 31. Mai 2023);
- Catherine Seppey, Staatsanwältin, Mitglied der WK.

3. Ausschreibung

Im Vorfeld einer Wahl schreibt der Justizrat die vakante Stelle im Amtsblatt und in den wichtigen Tageszeitungen aus. Er kann die Stelle zudem auf anderem Wege ausschreiben (Art. 47 Abs. 1 GJR). In der Anzeige wird angegeben, dass die Bewerbungen innert einer Frist von 30 Tagen beim Justizrat einzureichen sind (Art. 47 Abs. 2 GJR).

Die WK übernahm die Stellenausschreibung. Der folgende Text wurde zweimal im Amtsblatt des Kantons Wallis (27. Januar 2023 / 3. Februar 2023) und im Le Nouvelliste (24. Januar 2023 / 31. Januar 2023) sowie zweimal im Walliser Boten (26. Januar 2023 / 2. Februar 2023) veröffentlicht. Zudem wurde das Inserat ab dem 24. Januar 2023 in der Stellenbörse des Kantons Wallis veröffentlicht.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Gemäss dem Beschluss des Parlaments wird die Zuständigkeit der kantonalen Steuerrekurskommission per 1.1.2024 dem Kantonsgericht Wallis übertragen. Für die neu zu schaffende steuerrechtliche Abteilung schreibt der Justizrat des Kantons Wallis folgende Stellen aus

SIEBEN BEISITZER/BEISITZERINNEN **(fünf französischsprachige und zwei deutschsprachige)** *Tätigkeit auf Abruf*

Ihre Aufgaben:

Die Beisitzer/-innen behandeln zusammen mit zwei Richter/innen des Kantonsgerichts die bei der steuerrechtlichen Abteilung eingegangenen Rekurse.

Sie bringen ihre spezifischen Kenntnisse in den Bereichen Steuern ein.

Anforderungen:

Berufliche Fähigkeiten in den Bereichen Steuern, Steuerrecht, Treuhandwesen oder treuhänderische Vermögensverwaltung. Ein akademischer Titel ist nicht Bedingung.

Die Kandidat/-innen weisen die nötige Verfügbarkeit und Flexibilität auf, um die Dossiers zu studieren und an den Anhörungen und Beratungen der steuerrechtlichen Abteilung teilzunehmen.

Alle weiteren Aufgaben sowie die Organisation des Kantonsgerichts sind im Wesentlichen im Gesetz über die Rechtspflege definiert.

Sprache:

Französisch mit guten Kenntnissen der zweiten Amtssprache

Deutsch mit guten Kenntnissen der zweiten Amtssprache

Stellenantritt:

1. Januar oder nach Vereinbarung

Ihre Bewerbung, bestehend aus Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopien von Diplomen, Zeugnissen und Zertifikaten, einen aktuellen Auszug aus dem Strafregister und dem Betreibungsregister, eine Wohnsitzbestätigung, das Formular zur Offenlegung von Interessenbindungen sowie das offizielle Bewerbungsformular (die letzten beiden Formulare sind auf der Website [Stellenangebot - Justizrat - vs.ch](https://www.vs.ch) verfügbar) ist elektronisch einzureichen bis **27. Februar 2023** an postulation@cdm.vs.ch.

Sitten, 24. Januar 2023

Justizrat des Kantons Wallis

4. Eingereichte Dossiers

Innert der Bewerbungsfrist haben siebzehn Kandidat/-innen ihr Dossier eingereicht. Alle Dossiers erfüllten die formellen Anforderungen der Ausschreibung.

Es handelt sich (in alphabetischer Reihenfolge) um die folgenden Kandidat/-innen:

Didier Bourgeois	Buchhalter bei einer Treuhandgesellschaft
Stéphanie Brawand	Juristin und Steuerexpertin
Sabine Fux	Treuhandexpertin
Aline Giroud	Rechtsanwältin und Notarin
H.	Hat die Kandidatur vor der Annahme des Berichts zurückgezogen
Philippe Imboden	Experte für Finanzen und Controlling
Nicole Inniger Steiner	Steuerexpertin
L.	Hat die Kandidatur vor der Annahme des Berichts zurückgezogen
Dominique Morand	Rechtsanwalt und Steuerexperte
Guillaume Moulin	Buchhaltungsexperte
François Pernet	Rechtsanwalt
Paul de Pourtalès	Berater im Bankwesen
Cindy Rosset	Treuhänderin
Christian Salamin	Senior Manager Tax Development
Veronica Trani	Gerichtsschreiberin und stellvertretende Richterin der ersten Instanz
Laurent Tschopp	Steuerexperte
Daniel Zimmermann	Rechtsanwalt und Notar

5. Prüfung der Bewerbungen

5.1. Wählbarkeitsvoraussetzungen, Anforderungen an den Leumund und die Zahlungsfähigkeit

Bei der Prüfung der Bewerbungen übernimmt der Justizrat folgende Aufgaben: er prüft, ob die Wählbarkeitsvoraussetzungen gemäss RPfIG sowie die Anforderungen an den Leumund und Zahlungsfähigkeit im Zusammenhang mit dem Amt erfüllt sind (Art. 47 Abs. 3 Bst. a GJR).

Die Wählbarkeitsvoraussetzungen für die Beisitzer/-innen der steuerrechtlichen Abteilung des Kantonsgerichts unterscheiden sich von denjenigen der anderen Kantonsrichter/-innen. Um als Kantonsrichter/-in oder als Ersatzrichter/-in wählbar zu sein, genügt nämlich ein Anwaltspatent (Art. 27 Abs. 1 RPfIG). Um als Beisitzer/-in an der steuerrechtlichen Abteilung des Kantonsgerichts wählbar zu sein, reicht ein Anwaltspatent oder ein Universitätstitel nicht aus, um einen Kandidaten für dieses Amt zu wählen. Die Rolle der Beisitzer/-innen, die zusammen mit dem Präsidenten der steuerrechtlichen Abteilung und einem weiteren Richter des Kantonsgerichts tagen, besteht nämlich darin, ihre beruflichen Fachkenntnisse und ihre Vertrautheit mit der praktischen Arbeit einzubringen, damit in komplexeren Fällen der Beizug von externen Experten vermieden werden kann.

Aus diesem Grund hält der JR Daniel Zimmermann für nicht wählbar, obwohl er das Anwalts- und Notarpatent besitzt, weil er keine Ausbildung oder Erfahrung in den Bereichen Steuern, Steuerrecht, Treuhandwesen oder treuhänderische Vermögensverwaltung (Art. 27 Abs. 3 RPfIG) vorweisen kann, die ihn für das Amt eines Beisitzers der steuerrechtlichen Abteilung wählbar machen würden. Die anderen Kandidaten sind wählbar.

Keine der in Frage kommenden Kandidat/-innen ist im Schweizer Strafregister verzeichnet. Auf keinen der Kandidat/-innen war ein Verlustschein ausgestellt worden, gegen keinen lief zum Zeitpunkt der Annahme des Berichts eine Betreuung. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Berichts hatte der JR keine Kenntnis, dass gegen eine/-n Kandidat/-in, der/die eine

Tätigkeit ausübt, welche der disziplinarischen Aufsicht unterliegt, eine Sanktion verhängt wurde oder ein Verfahren hängig war.

5.2 Anhörungen

Bei der Prüfung der Bewerbungen übernimmt der Justizrat folgende Aufgaben: er hört die Kandidaten an, die aufgrund der Dossiers in die engere Auswahl kommen (Art. 47 Abs. 3 Bst. d GJR).

Nach einer ersten Prüfung der Bewerbungen kam der JR am 3. März 2023 zum Schluss, dass jene von François Pernet und Paul de Pourtalès zu weit vom gewünschten Profil entfernt waren. Er verzichtete daher auf eine Anhörung dieser beiden Kandidaten. Er beschloss jedoch, die anderen dreizehn in Frage kommenden Kandidaten anzuhören. Die Anhörungen fanden am 5. Mai 2023 statt. Die Kandidat/-innen wurden auf Deutsch oder Französisch angehört, je nach Stelle, auf die sie sich beworben hatten.

5.3 Bewertung der Bewerbungen

Bei der Prüfung der Bewerbungen übernimmt der Justizrat folgende Aufgaben: er bewertet die Bewerbungen (Art. 47 Abs. 3 Bst. c GJR).

Die Beisitzer/-innen der steuerrechtlichen Abteilung sind vollwertige Richter. Im Vergleich zu den anderen Kantonsrichter/-innen haben sie jedoch eine besondere Rolle: So sind es in erster Linie ihre beruflichen Fachkompetenzen – ob juristisch oder nicht – in den Bereichen Steuern, Steuerrecht, Treuhandwesen oder treuhänderische Vermögensverwaltung und ihre praktische Erfahrung, die sie in den Dienst des Kantonsgerichts zu stellen haben. Folglich werden die Bewerbungen ausgehend von spezifischen Ausbildungen und konkreter Erfahrung der Kandidat/-innen in den betreffenden Bereichen beurteilt, da die anderen üblicherweise berücksichtigten Kriterien (Erfahrung als Richter, Kenntnis der Walliser Gerichtsorganisation, Fähigkeit, selbst einen Entscheid zu verfassen etc.) für diese Funktion nicht relevant erscheinen.

5.3.1 Zusammenfassung der Profile der eingegangenen Bewerbungen

DIDIER BOURGEOIS

Geboren 1990, absolvierte er nach der Ausbildung als kaufmännischer Angestellter die Handelsmatura (2008), die er mit dem eidgenössischen Fachausweis als Spezialist im Finanz- und Rechnungswesen (2013) und einem eidgenössischen Diplom als Experte in Rechnungslegung und Controlling (2016) ergänzt hat. Zurzeit absolviert er die Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Steuerexperten (geplant für 2024). Ab 2008 arbeitete er als Buchhalter bei verschiedenen Treuhandgesellschaften im Unterwallis, insbesondere im Bereich der Steueranalyse. Aktuell ist er bei der Fiduciaire du St-Bernard SA in Orsières angestellt.

STEPHANIE BRAWAND

Geboren 1985, schloss sie ihr Studium in Zürich mit einem Lizentiat in Rechtswissenschaften (2010) und einem Master of Advanced Studies (MAS) Swiss and internationale Taxation / LL.M. Swiss and international Taxation (2014) ab. Ab 2011 arbeitete sie im Bereich der Steuerberatung für natürliche und juristische Personen. Seit 2022 betreibt sie eine eigene Steuerberatungsfirma (Brawand Tax Advisory GmbH, in Naters). Neben dieser Tätigkeit unterrichtet sie seit 2017 im Angestelltenverhältnis als Privatdozentin an einer Fachhochschule in Zürich im Bereich Besteuerung von Selbstständig-Erwerbenden.

SABINE FUX

Geboren 1986, absolvierte sie nach der kaufmännischen Ausbildung (2005) die Handelsmatura (2006), die sie mit einem Bachelor of Science in Betriebswirtschaft der Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (2013) und einem Diplom als Treuhandexpertin (2021) ergänzt hat. Seit 2010 arbeitet sie als Sachbearbeiterin für die Treuhand Taugwalder AG in Zermatt.

ALINE GIROUD

Geboren 1986, erwarb sie einen Bachelor (2008) und einen Master (2010) in Rechtswissenschaften an der Universität Lausanne, anschliessend das Anwaltspatent (2015) und das Walliser Notarpatent (2019). Im Jahr 2022 absolvierte sie ein CAS an der Universität Neuenburg in Steuerrecht von KMU. In den Jahren 2015 und 2016 arbeitete sie als Juristin bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Seit 2019 ist sie als selbstständige Rechtsanwältin und Notarin in Sitten tätig.

PHILIPPE IMBODEN

Geboren 1974, absolvierte er die Ausbildung zum kaufmännischen Angestellten. Er verfügt über ein eidgenössisches Diplom als Experte in Finanzwesen und Controlling (2006). Als Kreditanalyst für KMU arbeitete er bei einer Bank (1995-1999), als Buchhalter und Verwaltungsleiter in verschiedenen Unternehmen (1999-2003). Danach verlagerte sich seine Tätigkeit auf das Controlling (Betriebsführung, Kosten, Herstellung, Transport, Anwendung der Steuervorschriften). Solche Aufgaben nimmt er derzeit im Dienst von Nestlé SA in Vevey wahr.

NICOLE INNIGER STEINER

Geboren 1978, verfügt sie über ein FH-Diplom in Betriebswirtschaft der Hotelfachschule Lausanne (2002). Sie besitzt ein Zertifikat als Steuerexpertin (natürliche Personen), ausgestellt von EXPERTsuisse (Expertenverband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand) (2014), und ein Zertifikat als Mehrwertsteuer-Expertin, ausgestellt von veb.ch (Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling) und ist Inhaberin des eidg. Fachausweises für Finanz- und Rechnungswesen (2021). Seit 2009 leitet sie die Zermatter Filialen der "Alpine Group" (Alpine Treuhand AG, Alpine Liegenschaften AG und Alpine Revisions AG) in Brig-Glis.)

DOMINIQUE MORAND

Geboren 1971, verfügt er über ein Lizentiat in Wirtschafts- und Handelswissenschaften (1993) sowie ein Lizentiat in Rechtswissenschaften der Universität Genf (1996), das Walliser Anwaltspatent (1999) und einen eidgenössischen Fachausweis als Steuerexperte (2002). Er war Steuereinschätzer und -revisor bei der Walliser Steuerverwaltung (1996-1997), Mitarbeiter in Anwaltskanzleien (1997-2007) und Partner bei einer Steuerkanzlei (2008-2009). Seit 2010 ist er wiederum Partner einer Anwaltskanzlei in Genf (Oberson Albels SA) und leitet das Büro in Sitten. Weiter unterrichtete er Steuerwesen an der HES-SO in Siders (2008 bis 2016).

GUILLAUME MOULIN

Geboren 1993, verfügt er über ein Handelsdiplom (2011) und eine kaufmännische Berufsmaturität (2012), einen Bachelor in Wirtschaft und Verwaltung der HES-SO in Siders (2016) und ein eidgenössisches Diplom als Buchhalter (2021). Er arbeitete als Versicherungsfachmann (2012), Buchhalter, Wirtschaftsprüfer und Buchhaltungsexperte (2013 und 2016 bis 2022). Derzeit ist er Finanzverantwortlicher der ARASAPE in Bex, einem Gemeindeverband des Kantons Waadt, der im Bereich Sozialarbeit tätig ist.

FRANCOIS PERNET

Geboren 1988, hat er an der Universität Freiburg einen Bachelor (2012) und einen Master in Rechtswissenschaften (2014) sowie das Walliser Anwaltspatent (2016) erworben. Er schrieb eine Nachdiplomarbeit (postgraduate) an der HEC Lausanne zum Thema "Transferpreise" (2021) und arbeitete in diesem Bereich bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung (2020 bis 2021). Seit 2021 leitet er seine eigene Anwaltskanzlei in Sitten.

PAUL DE POURTALES

Geboren 1961, absolvierte er an der Universität Nanterre seinen Bachelor in Rechts- und Politikwissenschaften (1983) und (2001) an der Universität Nassau seinen Master in internationalem Trustrecht. Von 1981 bis 2021 arbeitete er bei mehreren Banken in der Rechtsabteilung, in der Vermögensverwaltung, in der Treuhand- und Compliance-Abteilung sowie als Berater.

CINDY ROSSET

Geboren 1977, absolvierte sie die Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten (1995) und verfügt über einen eidgenössischen Fachausweis als Treuhänderin (2014). Sie war Angestellte einer Treuhandgesellschaft (2011 bis 2018). Seit 2018 leitet sie ihre eigene Treuhandgesellschaft (Fiducia Valais Sàrl, in Liddes), die in den Bereichen Steuern, Vermögensverwaltung, Versicherungen und Immobilien tätig ist. Seit 2015 ist sie auch Expertin bei den Lehrabschluss- und Fachausweisprüfungen für Treuhänder.

CHRISTIAN SALAMIN

Geboren 1968, verfügt er unter anderem über einen Abschluss in europäischem Steuerrecht der Universität Dijon und ein CAS der Universität Neuenburg in KMU-Steuerrecht (2019). Er arbeitete als Steuereinschätzer und -inspektor für die Kantone Wallis und Waadt (1998 bis 2008) und als Schweizer Steuerfachmann für Banken (2008 bis 2022). Derzeit ist er als Senior Manager Tax Development und Leiter von Steuermandaten für juristische und natürliche Personen bei der Firma Mazars tätig, einem internationalen Konzern, der sich auf Wirtschaftsprüfung, Steuern und Beratung spezialisiert hat.

VERONICA TRANI

Geboren 1985, verfügt sie über einen Bachelor (2008) und einen Master in Rechtswissenschaften der Universität Lausanne, mit Vertiefungsrichtung Steuerrecht (2010), sowie über ein Walliser Anwaltspatent (2012). Seit 2019 arbeitet sie als Gerichtsschreiberin und Ersatzrichterin beim Gericht der Bezirke Hérens und Conthey. Seit 2020 ist sie Mitglied der kantonalen Steuerrekurskommission.

LAURENT TSCHOPP

Geboren 1969, erwarb er an der Universität St. Gallen einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften FH (1995) und ein eidgenössisches Diplom als Steuerexperte (2000). Seit 1996 war er in Treuhandgesellschaften tätig, zunächst als Angestellter, dann als Direktor und seit 2002 als Partner (seit 2014: Tschopp Chabbey Fiscalité et Conseils SA, in Sion), insbesondere als Steuerberater und Leiter der Steuerabteilung. Zudem war er Lehrbeauftragter für den eidgenössischen Fachausweis als Spezialist für Finanzen und Controlling (2001 bis 2006) und für Steuern bei der HES-SO in Siders (2013 bis 2022).

5.3.2 Ergebnisse der Bewertung

Der JR bewertete die in Frage kommenden Bewerber auf seiner Sitzung vom 7. Juli 2023 auf der Grundlage ihrer Ausbildung in den Bereichen Steuerwesen, Treuhandwesen oder treuhänderische Vermögensverwaltung und der Dauer ihrer Berufserfahrung in diesen Bereichen.

Die Kandidat/-innen, die nach Ansicht des JR die beste Kombination aus der erforderlichen Ausbildung sowie der gesuchten Berufserfahrung aufweisen, sind Stephanie Brawand, Nicole Inniger Steiner, Dominique Morand, Christian Salamin, Laurent Tschopp, Philippe Imboden und Didier Bourgeois. Die Kandidat/-innen Sabine Fux, Aline Giroud, Guillaume Moulin, Cindy Rosset und Veronica Trani entsprechen weniger dem gesuchten Profil bezüglich Ausbildung und/oder Erfahrung. Der JR ist schlussendlich der Ansicht, dass die Ausbildung und Erfahrung von François Pernet in Steuerfragen im Spezialbereich der "Transferpreise" zu begrenzt ist und die Berufserfahrung von Paul de Pourtalès ausschliesslich im Bankenbereich zu sehr vom gesuchten Profil abweicht.

Kandidatinnen für das Amt der deutschsprachigen Beisitzerinnen:

Entsprechen dem gesuchten Profil am besten	Stéphanie Brawand
	Nicole Inniger Steiner
Entspricht weniger dem gesuchten Profil	Sabine Fux

Kandidat/-innen für das Amt der französischsprachigen Beisitzer/-innen:

Entsprechen dem gesuchten Profil am besten	Didier Bourgeois
	Philippe Imboden
	Dominique Morand
	Christian Salamin
	Laurent Tschopp
Entsprechen weniger dem gesuchten Profil	Aline Giroud
	Guillaume Moulin
	Cindy Rosset
	Veronica Trani
Entsprechen nicht dem gesuchten Profil	François Pernet
	Paul de Pourtalès

6. Erfordernis der repräsentativen Vertretung

Bei der Prüfung der Bewerbungen prüft der Justizrat auch den Einfluss jeder Bewerbung auf das Erfordernis der repräsentativen Vertretung gemäss RPfIG (Art. 47 Abs. 3 Bst. b GJR).

In den kantonalen Gerichtsbehörden erster und zweiter Instanz sowie in der Staatsanwaltschaft müssen die Sprachen, die Regionen und die politischen Kräfte angemessen vertreten sein (Art. 29 Abs. 1 RPfIG). Im Übrigen trägt die Ernennungsbehörde dem Grundsatz der Gleichstellung von Mann und Frau Rechnung (Art. 29 Abs. 2 RPfIG).

6.1. Sprache

Eine Prüfung der angemessenen Vertretung der Sprachen erübrigt sich, da der Grosse Rat zwischen Stellen sowohl für deutschsprachige (2) und französischsprachige Beisitzer/-innen (5) unterschieden hat.

6.2. Gleichstellung von Mann und Frau

Für die sieben zu besetzenden Funktionen stellen sich sechs wählbare Kandidatinnen und acht wählbare Kandidaten zur Verfügung.

6.3. Regionen

Die wählbaren Kandidat/-innen haben ihren Wohnsitz in den folgenden Regionen:

Didier Bourgeois	Unterwallis
Stéphanie Brawand	Oberwallis
Sabine Fux	Oberwallis
Aline Giroud	Mittelwallis
Philippe Imboden	Unterwallis
Nicole Inniger Steiner	Oberwallis
Dominique Morand	Mittelwallis
Guillaume Moulin	Unterwallis
François Pernet	Mittelwallis
Paul de Pourtales	Mittelwallis
Cindy Rosset	Unterwallis
Christian Salamin	Mittelwallis
Veronica Trani	Mittelwallis
Laurent Tschopp	Mittelwallis

6.4. Politische Kräfte

Der JR verzichtete bewusst darauf, die möglichen politischen Zugehörigkeiten der Kandidat/-innen aufzunehmen.

7. Übermittlung des Berichts an die JUKO und Publikation

Der Gesamtrat des JR hat seinen Bericht am 7. Juli 2023 verabschiedet.

Der Bericht wird an die JUKO weitergeleitet, zur Unterbreitung ihrer Vorschläge für die Wahl von sieben Beisitzer/-innen an den Grossen Rat. Gleichzeitig wird der Bericht auf der Webseite des JR veröffentlicht.

Sitten, 7. Juli 2023

Rechtsanwältin Carole Melly-Basili

Präsidentin des Justizrates